



Baden-Württemberg

DER LANDESBEAUFTRAGTE FÜR DEN DATENSCHUTZ UND DIE INFORMATIONSFREIHEIT

PRESSEMITTEILUNG

21. Februar 2018

Gemeinsam die Informationsfreiheit stärken!

Dr. Stefan Brink, der Landesbeauftragte von Baden-Württemberg, begrüßte am 20. Februar 2018 als diesjähriger Vorsitzender die Vertreterinnen und Vertreter des Arbeitskreises Informationsfreiheit des Bundes und der Länder (AKIF) zur gemeinsamen Tagung in Stuttgart. Die Arbeitskreistreffen, die zweimal jährlich stattfinden, dienen dazu, sich über Fragestellungen und Entwicklungen rund um die Informationsfreiheit auszutauschen und die Agenda der Konferenz der Informationsfreiheitsbeauftragten in Deutschland vorzubereiten.

Als Gastreferenten konnten Jürgen Frömmrich, MdL und Parlamentarischer Geschäftsführer Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion im Hessischen Landtag sowie Juliane Stephan, seine Parlamentarische Referentin, gewonnen werden. Beide berichteten ausführlich und anschaulich zur Entstehungsgeschichte des Entwurfs zum Informationsfreiheitsgesetz in Hessen und dem derzeitigen Stand des Gesetzgebungsverfahrens. Im Anschluss standen sie für Fragen und den Austausch mit den Arbeitskreismitgliedern zur Verfügung.

Jürgen Frömmrich: „Wer will, dass Bürgerinnen und Bürger mitgestalten und mitentscheiden, der muss ihnen auch die Möglichkeit geben, sich umfassend zu informieren. In einer modernen Demokratie sind die Informationsrechte elementar. Dafür haben wir einen Entwurf zur Errichtung eines Hessischen Informationsfreiheitsgesetzes vorgelegt. Die Gelegenheit, hier im Arbeitskreis Informationsfreiheit, dazu Rede und Antwort zu stehen, haben wir gerne wahrgenommen.“

Der Landesbeauftragte dankte Herrn Frömmrich und Frau Stephan: „Wir freuen uns, dass wir aus erster Hand mehr zum Gesetzentwurf erfahren konnten. Der AKIF sei-

nerseits gab zahlreiche Empfehlungen und Vorschläge mit auf den Weg. Wir freuen uns, die Kolleginnen und Kollegen aus Hessen bald in unserem Kreis begrüßen zu können!“

Die Konferenz der Informationsfreiheitsbeauftragten in Deutschland beschäftigt sich mit aktuellen Themen der Informationsfreiheit in Deutschland und nimmt zu ihnen Stellung. Die Konferenz besteht aus dem Informationsfreiheitsbeauftragten des Bundes und denen der Länder, die derzeit einen Informationsfreiheitsbeauftragten benannt haben. Die Konferenz tagt zweimal jährlich unter wechselndem Vorsitz.

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter der Telefonnummer 0711/615541-0. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie im Internet unter www.baden-wuerttemberg.datenschutz.de oder unter www.datenschutz.de. Die Pressemitteilung ist im Internet abrufbar unter <http://www.baden-wuerttemberg.datenschutz.de>.